

# Roxel feiert auf dem Kirchplatz

## Gute Resonanz auf Ersatz-Maifest

-sn- **MÜNSTER-ROXEL.** „Das ganze Dorf ist eingeladen, und das ganze Dorf kommt auch“, prophezeite Karl Isfort vor dem Roxeler Maifest-Team. Er sollte Recht behalten. Der Kirchplatz war proppenvoll, als der Schulchor der Marienschule Roxel auf der Bühne loslegte. Das Maifest war gerettet, obwohl es doch eigentlich hatte ausfallen sollen.

Rückblende: Im vorigen Jahr wurde der Maibaum morsch, die Spitze musste abgesägt werden. Er war nicht mehr brauchbar. Ein frischer wurde geschlagen: „Der trocknet derzeit“, erklärte Karl Isfort. So ist das bei Maibäumen: Das Holz muss völlig trocken sein. Das Forum Roxel, das das Fest rund um den Maibaum all-

jährlich auf die Beine stellte, machte in diesem Jahr einmal Pause. Ein mehrtägiges Programm machte ohne Baum keinen Sinn, hieß es.

Doch ein paar wackere Roxeler wollten es nicht so ganz sein lassen. Ein Maifest, das vor allem auch ein Familienfest sein sollte, wollten sie doch organisieren. Gut 15 Leute, viele davon aus der St.-Pantaleon-Schützenbruderschaft, machten mit. Ein Ersatz-Maibaum konnte so schnell zwar nicht besorgt werden, aber das tat der Stimmung nicht den geringsten Abbruch. Sonnenschein war ein gutes Omen: Auch Pfarrer Dr. Christian Schmitt war vom Wetter begeistert. Für die Kinder war das, was auf dem Kirchplatz geboten wurde, ein wahres



**Der Schulchor** der Marienschule Roxel sang für die Besucher des Maifestes auf dem St.-Pantaleon-Kirchplatz.

Foto: Siegmund Natschke

Spiel-Paradies. Christian Kortmann vom Maifest-Team besorgte gleich drei Hüpfburgen, und eine Torwand zum Aufblasen gab es auch noch. Ihre Fahrzeuge präsentierte die Freiwillige Feuerwehr Roxel, und die Schützenbruderschaft organisierte ein Kinderschützen-

fest auf dem Kirchplatz.

Für die Musik sorgte der Nachwuchs: Der Schulchor der Marienschule, der schon während der Messe in der St.-Pantaleon-Kirche gesungen hatte, trat auch unter freiem Himmel auf. Die Roxeler zollten kräftigen Applaus. Auch der Jugendchor

war zu hören. Summa summarum: alles gelungen. „Wir freuen uns“, sagte Daniel Kuhmann vom Maifest-Team, und stellte zugleich klar: „Das soll keine Konkurrenzveranstaltung zum Maibaum-Aufstellen sein.“ Das gibt es wieder im nächsten Jahr.